



Apolda, 13.01.2010

## **Statistik 2009**

### **Untere Naturschutzbehörde**

#### *Artenschutzvollzug im Kreis Weimarer Land*

Die untere Naturschutzbehörde kann im Aufgabengebiet Artenschutz auf ein doch recht positives Jahr 2009 zurückblicken. So wurden im vergangenen Jahr 82 abgeschlossene Kontrollen von Geschäften, zoologischen Einrichtungen, Zirkussen sowie bei privaten Haltern besonders geschützter Tierarten durchgeführt. Dabei wurden sowohl die artgerechte Unterbringung als auch die legale Herkunft der Tiere überprüft.

Für den Kreis Weimarer Land lässt sich eine kleine Top 10 der beliebtesten geschützten Tiere erstellen. So sind vor allem Papageien und geschützte Sittiche (ohne Wellen- und Nymphensittiche) sowie Landschildkröten als Haustiere beliebt. Es werden aber auch Exoten wie Regenbogenboas, Leguane, Skorpione, Vogelspinnen, Seepferdchen und Krallenaffen sowie einheimische Tierarten (Eichhörnchen, Wald- und Greifvögel) gehalten.

Auch im Kreis Weimarer Land ist der aktuelle Trend zur Haltung von Reptilien erkennbar. So stieg die Haltung von Schildkröten im Vergleich zum Vorjahr um knapp 20% an.

Einer der wichtigsten Aufgabenschwerpunkte im vergangenen Jahr war die Beratung der Bürger zu Fragen des Artenschutzes und der damit verbundenen gesetzlich verankerten Pflichten, so zum Beispiel die Meldepflicht für besonders geschützte Wirbeltiere, der Nachweis der legalen Herkunft oder die Haltung in Tiergehegen. Vielen Bürgern ist durch die aufklärende Arbeit des letzten Jahres bewusst geworden, welches seltene Tier Sie halten und welche Verantwortung Sie damit eingegangen sind.

Auch die Ausstellung von „Cites“-Papieren – der „Personalausweis“ streng geschützter Tiere – war im vergangenen Jahr ein Beratungsschwerpunkt. Diese werden hauptsächlich von Schildkrötenhaltern aber auch für die Ausfuhr von Tieren in Nicht-EU-Länder benötigt. Für welche Tiere ein solches Dokument erforderlich ist, hängt vom Schutzstatus ab. Auskunft hierüber erteilen Ihnen die Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde.

Neben dem internationalen Artenschutz bildete der Schutz einheimischer Tierarten auch im Jahr 2009 einen zweiten Schwerpunkt. So wurden Bürger im Umgang mit Hornissen, Wespen und Bienen sowie mit Schwalben (Verbot von Schwalbenvergrämungsmaßnahmen oder Beseitigung von Nestern) beraten. Des Weiteren spielte die Entnahme und Präparation von geschützten Tierarten (hier besonders Greifvögel) eine Rolle.

Zudem begleitete die untere Naturschutzbehörde den Rückbau alter Gebäude (wie z.B. der ehemaligen Garnison Nohra) und die damit verbundenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Wiederherstellung der Lebensräume für verschiedene Fledermaus- und Vogelarten.

Abschließend möchten wir uns bei den Vereinen und ihren Mitgliedern „Vogelfreunde Apolda und Umgebung e.V.“ sowie „Ziergeflügel-, Exoten- und Kanarienzüchter Bad Sulza e.V.“ für die positive und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

**Rückfragen:** Landratsamt Weimarer Land  
Untere Naturschutzbehörde  
Achim Schlosser  
Tel.: 03644/ 540 186

**Kontakt:** Landratsamt Weimarer Land,  
Pressestelle, Silke Schmidt  
Telefon: 03644/540110  
Fax: 03644/540115  
E-Mail: [Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de](mailto:Post.Pressestelle@WL.Thueringen.de)